Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 236. Montag, den 10. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October 1842.

Herr Kaufmann F. Jänich aus Magdeburg, Herr Maurermeister W. Müller aus Lauenburg, Herr Wirthschafts-Inspector A. Schmalz aus Charbrou, log. im Englischen Hause. Herr stud. jur. v. Wolski aus Bendorgau, Herr Gutsbesitzer Weiß aus Niedamowo, Herr Mühlenbesitzer Frantzius aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Wunderlich aus Königsdorf, Herr Pr.-Lieutenant a. D. v. Bangels aus Czechoczyn, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Es soll für das künftige Jahr der Bedarf an neuem Schmiede-Eisen und Steinkohlen für die hiesige Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden mit Vorbehalt höherer Genehmigung zur Lieferung übertragen werden.

Alle diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, werden hierdurch aufgefodert, sich in dem, am 3. November d. J. in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hünergasse Nro. 325. anberaumten Submissions-Termin einzufinden, zuvor aber ihre schriftliche Forderungen versiegelt einzusenden, welche dann im Termin geöffnet werden sollen.

Mündliche Gebote oder Herabbietungen finden nicht statt.

Das Eisen wird am genannten Tage Vormittag um 9 Uhr, die Steinkohlen um 10 Uhr verhandelt.

Die Lieferungsbedingungen und die nähere Beschaffenheit der zu liefernden Materialien, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden im Büreau eingesehen werden, und daß dies geschehen, ist in der einzureichenden Submission zu vermerken.

Danzig, den 6. October 1842.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfälle.

2. Gestern Abends 11 Uhr entschlief nach 7-tägigem Leiden am Nervenfieber im kürzlich angefangenen 71sten Lebensjahre zu einem bessern Erwachen, unsere innig geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Eltermutter,

die verwittwete Regierungs-Räthin

Christine Rindfleisch geb. Föge.

Wer die Dahingeschiedene gekannt hat, wird unsern tiefen Schmerz über diesen Verlust, durch stille Theilnahme ehren.

Danzig, den 8. October 1842. Die Hinterbliebenen.

3. Gestern 9½ Uhr Abends starb unser innigst geliebter Sohn, Bruder u. Neffe,

Heinrich Ludwig Radewald,

an einer Lungenkrankheit im 26sten Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten machen diesen schmerzvollen und unersetzlichen Verlust mit der Bitte einer stillen Theilnahme ergebenst bekannt die Hinterbliebenen.

Danzig, den 8. October 1842.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung meiner jüngsten Schwester W. J. Weichbrodt mit dem Herrn R. F. Behrend, zeige ich hiedurch ganz ergebenst an.

Langefuhr, den 10. October 1842.

Wittwe Schröder geb. Weichbrodt.

Literarische Anzeige.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Dr. Franz Ad. Wold. Rein's erprobte Geheimnisse,

ergrauete Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergrauete Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern. 8. geh.

Preis 15 Sgr.

Anzeigen.

6. Bei seiner Abreise nach Berlin allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. J. H. Prutz.

Danzig, den 8. October 1842.

7. Ich wohne jetzt Poggenpfuhl No. 390.

Abraham Guttermann, Zwirndreher.

8. Von heute ab wohne ich Hundegasse № 247. im Hause des Tischlermeisters Herrn Mundt. D. Rhodin.

Danzig, den 8. Oktober 1842.

9. Ich wohne jetzt Frauengasse No. 885. C. W. Naumann.

10. Ich wohne jetzt Langgarten № 107. C. H. Quiring.

11. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß Mitte dieses Monats der Tanzunterricht beginnt Tobiasgasse No. 1861.

F. Sawalisch, Tanzlehrer.

12. Montag, den 10. ds. Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im Prinz von Preußen auf Neugarten. Entree à Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Anfang 6 Uhr.

13. **Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik, Schnüffelmarkt № 635.**

Da ich mit dem heutigen Tage aus diesem Geschäft trete, sage ich meinen geehrten Kunden für das mir bis dahin geschenkte Wohlwollen, meinen herzlichsten Dank, und bitte selbiges auch auf meinen Nachfolger Herrn F. W. Dölchner übergehen zu lassen. J. S. Dannemann.

In Bezug auf obige Anzeige, erlaube ich mir Einem hochgeehrten Publikum mit meinem Regen- und Sonnen-Schirm-Lager, bei prompter und reeller Bedienung zu empfehlen, mit der Zusicherung daß ich durch billige Einkäufe meiner Schirmstoffe, mit jedem auswärtigen Concurrenten gleichen Schritt halten werde; — Wiederverkäufern gewähre ich gerne einen mäßigen Rabatt. — Neue Bezüge und Reparaturen werden aufs schnellste ausgeführt. — Zur Bequemlichkeit der geehrten Käufer, ist der Preis bei mir **fest**gestellt, bitte daher um freundlichen Besuch und das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Danzig, den 5. Oktober 1842.

F. W. Dölchner.

14. Ein gut erhaltenes Schenkspind wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Breitegasse No. 1191. eine Treppe hoch.

15. Ein junger Pudelhund wird Pfefferstadt No. 226. zu kaufen gesucht.

16. 800 bis 1000 Rthlr. sind ohne Einmischung eines Dritten hypothekarisch sofort zu begeben. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adresse mit A. Z. W. bezeichnet dem Intelligenz-Comtoir zu übergeben.

17. Ein gebildetes Mädchen findet ein Unterkommen im Conditorladen bei D. Düsterbeck, Korkenmachergasse No. 785.

18. Ein junges Mädchen aus einer anständigen Familie, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht ein Unterkommen. Bei freundlicher und guter Behandlung würde sie mit einem geringen Gehalte zufrieden sein. Das Nähere Hundegasse No. 287.

V e r m i e t h u n g e n.

19. Langgarten № 226. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

20. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal nebst Alkoven und Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zum 1. November zu vermiethen.

21. Breitgasse Nro. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

22. Zwei Stuben sind zwei Treppen hoch in dem Hause Langgasse No. 534. b. an einen einzelnen Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

23. **Holzmarkt No. 82.** ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

24. Langgart. 105. sind 2 freundl. Zimmer m. 2 Kabinette m. o. ohne Meub. z. verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

STAHLFEDERN neuerfundener Masse, (London) von (Hamburg) J. Schuberth & Co.

25. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

26. Reife Weintrauben a Pfd. 4 Sgr. und 10 Pfd. für 1 Rthlr. erhält man bei Luschnath jun., Langefuhr No. 19.

27. Ganz neue Muster ächte Kattune 2¼, die breitesten Schürzenzeuge 4½, leinene Parchende 3, engl. Bastard 7, Wiener Cord 4, Piquee 3, Shirting 3 Sgr. pro Elle, ¼ Dtzd. schlesische leinene Taschentücher 7½ und 10 Sgr. u. a. m. sehr billig **im Schützenhause am breiten Thor.**

28. **Volks-Kalender pro 1843.** Von Steffens, Gubitz und Von empfiehlt.

Strölau & Lorenz,
Matzkauschegasse No. 419.

29. Ein wachsamer Hofhund ist billig zu verkaufen Petershagen No. 118.

30. Wasserdichte **Jagd-** und andere Stiefel, **Kaloschen** in Auswahl empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

31. **Herbst- und Winterbekleidung**

empfiehlt das Herren-Garderobe-Magazin, so wie eine Auswahl von Beinkleidern von feinem Tuch, Huntingklot und Bucksking, von 3 — 6 Rthlr. Palitots von Tuch und Boi, von 9, 10, 11, 12 Rthlr., der feinsten Mäntel, Westen und Schlafröcke in allen Größen und Weiten von Wiloir, wollenem Dammast und starkem Köperzeuge zu 2 Rthlr. 20 Sgr. bis 6 Rthlr., modernen Winter-Mützen und allen in diesem Fache vorkommenden Artikeln verkauft zu wirklich auffallend billigen Preisen und wird sich stets bestreben einen Jeden geehrten Käufer obige Artikel zur größten Zufriedenheit zu liefern.

J. Sternfeld,
1sten Damm Nro. 1123.

32. **Pferdehaar- u. Seegras-Matratzen, so wie beste** gesottene Pferdehaare, sowohl in Strängen als aufgepflückt, verkauft zu den billigsten Preisen C. Zwar, Sattler und Tapezirer.